



## Das Interdimensionale Universum

**Kryon Live-Channeling – East Rutherford, New Jersey, 15. November 2003**

***Die nachfolgenden Informationen sind für Sie kostenfrei und können nach Bedarf ausgedruckt, kopiert und verteilt werden. Das Copyright, dem diese Informationen unterliegen, verbietet jedoch den Verkauf in jeglicher Form, mit Ausnahme durch den Herausgeber***

**Lee Carroll für Kryon gechannelt/Ostergaard für die Übertragung**

[Dieses Channeling wurde für die Schriftsprache in einem Rechanneling-Prozess von Lee Carroll/Kryon mit zusätzlichen Worten herausgegeben, um Klarheit und ein besseres Verständnis in der schriftlichen Textform zu ermöglichen ermöglichen.]

---

Seid begrüßt, Ihr Lieben, Ich Bin Kryon vom Magnetischen Dienst!

Gott ist nicht linear und so seid „auch“ Ihr nicht linear. Wenn Ihr nicht hier (*auf Erden*) seid, seid Ihr Teil einer interdimensionalen Lebenskraft mit Namen: Gott. Seit Jahren haben wir Euch diese Information übermittelt, doch sie war zu keiner Zeit so wichtig wie heute.

Die Energie von Kryon war den ganzen Tag lang hier (*die Rede ist von dem ganztägigen Seminar*). Sie ist Teil des Gefolges, welches bereits drei Tage vor Euch hier eingetroffen ist. Denn seht, so wirkt Spirit! Das Potenzial Eures Besuches war bekannt. Es handelt sich hierbei nicht um eine Vorhersage, sondern es geht vielmehr um ein Potenzial, welchem Ihr heute als Teil Eurer freien Wahl erlaubt habt einzutreten.... ebenso wie der Leser genau jetzt die freie Wahl hat, dies zu lesen oder auch nicht.

Wie ich heute Morgen bereits erwähnte, wurdet Ihr bei Eurer Ankunft begrüßt und gefeiert. Diejenigen von Euch, die später eintrafen, wurden ebenso bei ihrer Ankunft begrüßt und gefeiert. Einige von Euch haben es in profunder Weise gespürt und einige von Euch auch nicht. Vielleicht wissen die Leser genau jetzt, welche Veränderungen rund um sie herum vor sich gehen? Es obliegt der Grundlage von freier Wahlmöglichkeit. Es liegt an Euch, in welchem Maße Ihr an einem Ereignis beteiligt sein möchtet, welches Eure eigene Göttlichkeit darstellt.

Viele von Euch kennen andere Menschen, die „wunderbare Lichtarbeiter abgeben“ würden. Ihr hättet gerne, dass sie dieses oder jenes Buch lesen, und trotzdem verweilen sie ihr ganzes Leben lang „nur am Rande“ der Spiritualität und möchten dieses spirituelle Schließfach sozusagen niemals aufmachen und sich nicht den Anzug des Lichtarbeiters anziehen. Sie „bleiben zurück“ und dennoch liegt darin eine Angemessenheit, worin Respekt und

Feierlichkeiten und der freie Wille enthalten sind. Wir haben auch gesagt, dass es hierbei keine Bewertung von Seiten der Familie gibt. Und ebenso gibt es keine Regel, die besagt, dass Ihr sie dazu zu bringen habt, dieses Schließfach zu öffnen. Es ist in dieser sie umgebenden Zeit ihre freie Entscheidung. Und so sind einige von diesen auch sehr spirituell! Und das ist Teil Eurer Frustration, nicht wahr... dass Ihr den Riesen in diesem kleinen Körper seht und wünscht, sie könnten sehen, was Ihr macht?

Jeder von Euch hier vollbringt die Arbeit und es ist keine leichte Aufgabe, durch ein Menschenleben zu wandeln. Wenn Ihr Euch dazu entschlossen habt, dieses spirituelle Schließfach zu öffnen und ein „Leuchtturm“ zu sein, werdet Ihr feststellen, dass Ihr bildlich gesprochen ein Licht auf die Felsen scheinen lasst – und damit anderen helft, dass sie um diese Herausforderungen herum ihren Weg finden können, begleitet von Eurem Wunsch, dass sie dasselbe Licht wie Ihr habt. Je stärker Euer Licht strahlt, desto mehr Mitgefühl habt Ihr für die Menschen in Eurem Umfeld.

All dies besagt für Euch, dass Ihr von „Gott gekannt seid – gänzlich und vollkommen“. Ihr seid ein Teil des Ganzen. „Gekannt in Gott“ bedeutet eigentlich „Euch selbst bekannt“ zu sein, denn wenn es Euch nicht gäbe, würde es auch keinen Gott geben. Ihr seid nicht nur bekannt, - erkannt - Ihr SEID. Die Aussage: „Ich bin das ich bin“ scheint logischerweise kreisförmig zu verlaufen. Es ist eine interdimensionale Aussage unter Inanspruchnahme Eurer eigenen Göttlichkeit. Es ist ein Ausspruch, der in jeder Sprache des Planeten schwer zu erklären ist, denn er wird in einer Realität gegeben, mit der Ihr Euch in Euren Studien nicht beschäftigt oder in der Ihr nicht (*bewusst*) lebt. Menschen werden sich selber ständig von Gott getrennt wahrnehmen, denn das ist ein Teil der Dualität. Der Witz daran ist, dass dies so ähnlich ist, als würden Menschen beschließen, dass ihre eigenen Gedanken zu jemand anderem gehören würden, nur weil sie die Gedanken nicht „sehen“ können.

Ich werde Euch noch mehr über Euch erzählen. Ihr befindet Euch zu einer besonderen Zeit auf diesem Planeten. Am vergangenen Wochenende wurde eine Energie eingeleitet, von deren Ankunft viele von Euch wussten (Die Harmonische Konkordanz). Die Energie war nicht nur die Ausrichtung des Davidsterns, sondern einigen von Euch ist auch die Ellipse aufgefallen. Die Sonne befindet sich in einem 11-jährigen Strahlungszyklus und durch die Sonneneruptionen wird außerordentlich viel Energie an die Magnetismen des Planeten geliefert. Nun werden manche sagen: „Was für ein Zufall, dass sich dies zeitgleich mit einer spirituellen Ausrichtung auf dem Planeten ereignet.“ Natürlich gibt es keinen „Beweis“ dafür, dass beides ausgerichtet wurde. Doch wie dem auch sei, werde ich Euch heute einiges zum Nachdenken geben. Diese Konvergenzen sind im gewissen Sinne wie Buchstützen:

**Die Harmonische Konvergenz** (das 11:11, von dem wir Euch schon so viel erzählt haben) und **Die Harmonische Konkordanz** (durch die Ihr soeben gegangen seid) sind in der Tat wie ausgeglichene Buchstützen. Bei beiden Ereignissen wurden der Menschheit Fragen gestellt, beide waren Fenster für Gelegenheiten und beide lieferten die erforderlichen Energien an die Erde.

Nun, ich fordere Dich auf, Wissenschaftler, zurückzugehen und mir zu sagen, wann es das letzte Mal Sonneneruptionen gegeben hat, die jene Intensität erreichten, die Ihr in diesen ein, zwei Wochen im November Eures Jahres 2003 erlebt habt. Wann ist es zuletzt gewesen? Ihr werdet herausfinden, dass es im Jahr 1987 war! Oh, was für ein Zufall! (Scherz von Kryon) Und hier seid Ihr mit Euren Buchstützen. Es ist nicht einfach nur ein spirituelles Ereignis. Diese gegenwärtige Balance-Lieferung (Übertragung von Gleichgewicht, Ausgleich) an den Planeten ist tatsächlich der Grund, warum einige von Euch hierher zur Erde gekommen sind! Es ist der Anfang von dem, wofür Ihr gearbeitet habt. Es beinhaltet und umfasst die Himmel,

das Sonnensystem, die Ausrichtungen und Angleichungen und die Kombination all dieser Energien.

Lasst mich Euch sagen, dass die Familie überall im Universum darüber Bescheid wusste. Familienmitglieder aus verschiedensten Bereichen (von verschiedenen Orten), wie ich sie Euch hier nicht beschreiben kann, wissen davon. Die gesamte Göttlichkeit beobachtet diesen Planeten der freien Wahl. Und Ihr selber? Nun, Ihr befindet Euch hier und meint, dass Ihr nur ein gewöhnlicher Mensch seid. Und trotzdem sage ich es noch einmal. Ob gewöhnlich oder nicht, dies sind keine gewöhnlichen Zeiten. Alte Seelen werden geweckt und verborgenes Bewusstsein tritt aus dem Ureigenen des Planetens hervor, um das Bevorstehende zu unterstützen.

Menschenwesen, einige von Euch warteten auf der anderen Seite des Schleiers. Ihr seid nicht hereingekommen, bevor Ihr genau dieses heutige Alter erreichen konntet. Habt Ihr mich gehört? „Genau dieses heutige Alter!“ Einige von Euch haben gesagt: „Nun gut, ich bin älter, als ich sein sollte, um die für mich erforderlichen Energien zu erzeugen, damit ich voll und ganz an diesen Dingen teilhaben kann, von denen Kryon spricht.“ Oh, tatsächlich? Warum bremsst Du dann nicht das Älterwerden und hältst es an? Dies ist der Anfang, dass es Dir innerhalb des Wirkungskreises Deiner Fähigkeit gut und wohl ergehen kann, geliebtes Menschenwesen, um diesen biologischen Vorgang zu verlangsamen.

Das Älterwerden ist nichts anderes als ein Vertrag mit den Zellen. Das ist alles! Er ist nicht einmal vollständig biologisch. Er ist ein Teil der DNS, die einen Vertrag mit Eurer Göttlichkeit geschlossen hat, welcher besagt: „Hier ist das Potenzial dafür, wie lange Du wahren wirst“. Doch seht, das ist sehr veränderlich. Warum sagt Ihr Eurem Körper nicht zur selben Zeit, wenn Ihr diese alten Gelübde auflöst, dass er die Uhr neu stellen soll. Ihr denkt, wir spaßen? Dann seht, wenn Eure Wissenschaft diese Kenntnis ausfindig machen wird! Es mag sein, dass diese Worte dann nicht mehr so eigenartig für Euch klingen. Werdet Ihr Euch daran erinnern, wo Ihr sie zuerst gehört habt? Bei unserer nächsten Zusammenkunft mit Euch werden wir **Den Vertrag** besprechen.

Lasst die Energien der Heilungen, um deretwegen Ihr gekommen seid, auf diese Gruppe herabsinken. Lasst Heilungen in Bezug auf Fülle, Beziehungen, Zellenkommunikation und persönliches Wachstum geschehen. Wie lange dauert es, um einen Körper zu heilen, der verletzt wurde? Vielleicht ist es an der Zeit, die alten empirischen Konzepte zu verwerfen. Warum teilt Ihr diesen Zeitraum nicht um die Hälfte? Leser, Du weißt, zu wem ich jetzt spreche. Warum prüft Ihr nicht und beweist es Euch selber, dass Ihr mit Euren eigenen Zellen sprechen könnt, um eine Heilung voranzubringen, und zwar lange bevor dies in einem alten Paradigma vorgesehen war. All dies ist möglich.

Lasst mich Euch, Menschenwesen, etwas Interessantes berichten: Ihr seid bereit und im Begriff, die Interdimensionalität in vielen, vielen Arten und vielfältigster Weise zu berühren. Bei dem Wochenende von **Der Harmonischen Konkordanz** ging es nicht nur darum, dem Planeten Energien zu liefern. Es ging auch um ein leichtes Lichten des Schleiers. Es ging um das Zulassen von Unsichtbaren. Ich werde Euch sagen, dass wir eine Reise unternehmen werden. Wir werden uns jetzt in einer wissenschaftlicheren Art ausdrücken.

### **Begeht Euch auf eine imaginäre Reise...**

Betretet mit mir das Innere inmitten Eurer Atomstruktur. Nehmen wir für einen Moment lang an, dass Ihr die Größe eines Protons habt. Denn seht, es ist sehr, sehr klein. Da seid Ihr, in der

Pracht einer Atomstruktur. Nun, Ihr mögt sagen: „Gut, ich denke, ich kann mir das vorstellen. Wenn ich die Größe eines Protons habe, würde ich sehen, wie diese Elektronen nur so herumflitzen. Es wird wahrscheinlich auch ein Licht existieren und es wird so ähnlich wie Feuerwerk sein und es wird eine wunderbare Show geben.“ Denkt noch einmal nach. Es ist dunkel. Richtig dunkel. Wenn Ihr (wie in menschlicher Größe) wirklich die Größe eines Protons in der Mitte repräsentiert, sind diese Elektronen eine Meile entfernt! Wusstet Ihr das? Ihr werdet eine Wanderung machen müssen, um sie zu finden! Das ist das durchschnittliche Ausmaß einer Atomstruktur. In der Zusammensetzung jedes Atoms existiert eine Menge von Hohlraum (*Leerraum*).

Die meisten Wissenschaftler rätseln noch immer darüber. Warum sollten diese Grundbausteine Eurer Realität eine Struktur darstellen, bei der sich die beteiligten Objekte in alarmierender Entfernung befinden? Vielleicht wart Ihr Euch über diese Tatsache nicht im Klaren. Wenn Ihr die Größe des Protons in einem Heliumatom hättet, würdet Ihr mit Euren kleinen Protonenbeinen laufen und laufen und laufen, bevor Ihr auch nur irgendetwas sehen könntet, was diesem die Atomstruktur umgebenden Dunst von Elektronen ähnlich ist (*noch immer gilt die Vorstellung, wir tun mal so als ob*). Und dieser ganze Spaziergang würde sich in der Dunkelheit abspielen! Dann könntet Ihr zu Euch sagen: „Nun, das habe ich mir nicht so vorgestellt. Es ist eigentlich etwas langweilig.“

In der Tat! In wissenschaftlichen Channelings der Vergangenheit haben wir Euch darauf hingewiesen, dass das Mikro und das Makro viele Gemeinsamkeiten in ihrer Physik haben. Selbst in Eurer Biologie ist eine Ordnung enthalten, die dem größeren Universum folgt. Ich werde Euch sagen, was sich in diesem unsichtbaren Raum befindet und was zwischen den Protonen im Zentrum des Atoms und dem Elektronendunst unsichtbar vorhanden ist. Es ist voll gepackt mit Informationen! Es ist voller Physik. Es existiert eine Materie, die Ihr nicht sehen könnt; manches davon werden wir sogar als „spirituelle Materie“ bezeichnen. Euer interdimensionales Bewusstsein hat sich erst selbst noch zu manifestieren. Ihr betrachtet alles noch immer innerhalb Eurer 4D-Realität in einer linearen Weise. Wenn Ihr Euch also die Mathematik im Zentrum des Atoms ansieht, werdet Ihr nur das sehen, was laut Ansicht der vier Dimensionen dort vorhanden ist. Ihr werdet nicht sehen, was sich wirklich dort befindet.

Der Unterschied zwischen Eurer Realität der alten Energie und der jetzigen ist folgender: Nehmen wir an, Ihr wärt noch ein Proton, das sich auf diese lange Reise begibt, um Eure winzigen Freunde, die schnellen Elektronen, zu finden, die sich, wie Ihr wisst, kreisförmig bewegen. In einer Realität der alten Energien würdet Ihr so lange nichts „sehen“ bis Ihr schließlich die Außenseite des Kreises erreicht, wo sie herumrasen. Nun beginnt Ihr allerdings in einer neuen Energie und einem Schleier, der sich ein wenig lichtet, tatsächlich in dieser riesigen Leere Eurer Reise von der Mitte des Atoms zu seinem Außenumfang etwas zu „sehen“. Ihr beginnt, andere Dimensionen zu „sehen“! Sie zeigen sich zuerst als vibrierende „Schatten“. Nun, Leser und Zuhörer, dies ist eine Phantasiereise, nicht wahr? Ja. Doch, wie dem auch sei, habe ich Eurer Wissenschaft einen Hinweis darauf gegeben, wie Interdimensionalität aussehen könnte, wenn Eure Wissenschaft anfängt auch die Visualisierung derselben anzugehen.

Geliebtes Menschenwesen, es gibt sehr reale Teile und Bruchteile dieses „interdimensionalen Schauens“, welches jetzt in genau dieser Gruppe einsetzt. Einige von Euch werden interdimensional! Oh, nicht voll und ganz, doch Ihr berührt das Thema des „Unsichtbaren“ und fangt an es anzuschneiden. Eine der lustigsten Fragen, die wir uns in Bezug auf die Menschheit stellen, ist, was passieren wird, wenn einige dieser Dinge langsam auftreten werden, bei denen Ihr die Schatten von etwas seht, was Ihr nie zuvor gesehen habt, an Stellen, die Ihr doch jahrelang angesehen habt. Von Eurem Augenwinkel heraus betrachtet könnte

eine Bewegung auftreten, die Euch in der Vergangenheit erschrocken hätte und die jetzt doch angemessen ist. Wir haben Euch seit mehr als zehn Jahren gesagt, dass Ihr „nicht alleine“ seid. Oh, das hört sich wunderbar an, nicht wahr? Vielleicht ist es für manche unheimlich? Wenn Ihr allmählich zu sehen beginnt, was in Wirklichkeit vorhanden ist, wie werdet Ihr dann reagieren? Erschrocken in Furcht oder andächtig in Feier? Wir sprechen hier nicht von Geistern, wir sprechen von der Liebe Gottes (Spirit). Wir sprechen über Euch und die Familie und Interdimensionales, was fähig und in der Lage sein wird, sichtbar zu werden – manches davon klar und deutlich, einiges auch nicht. Ihr braucht nur zu warten. Und dies gilt nicht nur für Lichtarbeiter. Manche werden dies in Laboratorien entdecken und manche werden ganz von alleine Merkmale davon zu sehen bekommen.

Würde es für Euch einen Sinn ergeben, dass diese Art von Liefersystem (Die Harmonische Konkordanz), das sich die Erde verdiente, als sie einen Punkt von hoher Schwingung erreicht hatte, nur für einige vorgesehen sein würde? Nein. Es ist für alle vorgesehen, die es untersuchen möchten. Diese neue Energie der Erde ist für die gesamte Menschheit bestimmt.

Es gibt noch mehr darüber zu sagen. Ich habe soeben mit Euch eine Reise zum Zentrum eines einfachen Atoms unternommen und Euch gesagt, dass es für Euch viel mehr zu sehen gibt, als dies in der Vierdimensionalität vermutet wird. Ich werde Euch etwas prophezeien: Die Wissenschaftler werden dies allmählich in größerem Umfang verstehen, während sie das Universum fortgesetzt beobachten. Es gibt etwas, was innerhalb dieser energetischen Messung von „allem, was dort sein sollte“, fehlt, damit die Bewegung und der Rahmen, so wie Ihr es seht, existieren können. Was also fehlt? Warum könnt Ihr es nicht sehen? Die Wissenschaftler stellen bereits die Möglichkeit der Existenz von dunkler Materie fest. Dies wäre eine Materie, die Ihr nicht sehen könnt, die aber zwangsläufig existieren muss, damit die Energiegleichung in Balance sein kann. Niemand hat jemals etwas über die Interdimensionalität gesagt, doch das werden sie noch tun. Das werden sie tun müssen, denn die Eleganz der Mathematik wird ihnen letztlich sehr deutlich zeigen, dass das, was im Universum vor sich geht, vom Umfang her interdimensional ist. Was in ihrer Energieberechnung fehlt, ist eine sehr reale interdimensionale Materie.

Wer hat gesagt, dass das Kosmische Gitter linear ist? Wer hat gesagt, dass die Energie, die Ihr nicht sehen könnt, dem gleichen Paradigma folgt, wie es für Euch sichtbar ist? Oh, bevor dieses Channeling zu Ende ist, werde ich Euch einige Rätsel aufgeben. Hier kommt also noch eine weitere Prophezeiung: Die Wissenschaft wird langsam nach fehlenden Dimensionen suchen, um fehlende Energie erklären zu können! Und das ist auch an der Zeit. Und so verhält es sich. Es ist also Zeit, die Form des Universums und die schub-/zugartige Bewegung innerhalb der dimensional Veränderungen zu offenbaren, die bewirken, dass Euer Universum das tut, was es tut, und um Euch zu zeigen, was es tut. Viele der Dinge, die Ihr ständig beobachtet, sind Hinweise darauf, doch sie werden falsch interpretiert.

In vier Dimensionen ergibt Eure Physik viel Sinn. Doch wenn Ihr aus der Vierdimensionalität aussteigt und interdimensional werdet, verändern sich diese logischen Regeln der Physik. Wir sagten Euch bereits schon beim letzten Mal, als wir hier waren, dass sich, wenn Ihr klein genug werdet, auch die Gesetze grundlegender Physik verändern. Sie verändern sich auch, wenn Ihr sehr groß werdet. Sie verändert sich auch mit dem Zeitrahmen. Verweilt hier an dieser Stelle mit mir in Eurer Aufmerksamkeit, denn es wird gleich vereinfacht werden.

### **Die Lichtgeschwindigkeit –Verwerfung einer Physikregel**

Bevor wir auf dieses Rätsel über die eigentliche Form des Universums eingehen, habe ich noch eine weitere Prophezeiung. Doch um sie Euch geben zu können, habe ich zuerst das

Fundament dafür zu erschaffen. Ich werde jetzt hier mit einigen deutlichen Worten beginnen. Ich werde Euch eine der Grundvoraussetzung Eures modernen wissenschaftlichen Denkens nennen: Die Lichtgeschwindigkeit ist das ein und alles, sie ist absolut und in punkto Geschwindigkeit wird alles daran gemessen, weil sie das schnellste Sicht- und Messbare ist. Sie ist zu einem Maßstab für die Astronomie und zu einem gültigen Standard geworden. Der Gedanke von variabler „Zeit“ (*was sie auch tatsächlich ist*), hängt auch davon ab, wie schnell Ihr unterwegs seid (*reist*). All dies wurde für Euch unter Verwendung dieser magischen Größe (*Zahl*), der Lichtgeschwindigkeit, zu Eurer Realität. Haltet danach Ausschau; es wird geschehen. Es wird eine Zeit kommen, in der es eine Bestätigung dafür geben wird, dass die Lichtgeschwindigkeit variabel ist! In Wirklichkeit ist es so, dass sie tatsächlich überall im Universum abweicht, je nach den Attributen der Dimensionalität, in der sie gemessen wird. Es gibt viele Arten von Lichtgeschwindigkeit und es hängt davon ab, wo Ihr Euch befindet und wohin Ihr blickt.

Nun, diese Aussage steht ziemlich in Konflikt mit nahezu allem, was Ihr gelernt habt und mit nahezu allem, was darüber, wie die Dinge funktionieren, festgestellt wurde. Diese Vorstellung wird für Euch also nicht einfach oder leicht (*schnell*) zu begreifen sein. Doch sie wird verstanden. Sie bringt auch die Entfernungsmessungen in der Astronomie durcheinander, doch es ist an der Zeit dafür. Haltet danach Ausschau – denn es liegt bereits gleich um die Ecke. Manche werden mit dem Thema beginnen und anfangen zu verkünden, dass die Lichtgeschwindigkeit variabel zu sein hat, damit die Dinge auf diese neue Art und Weise sein können, wie Ihr sie seht. Während die Augen Eurer Astronomen (*damit sind die Geräte gemeint*) besser sehen können, habt Ihr die Gründe, die hinter dem, was Ihr seht, stecken, zu verändern. Sucht nach Grundvoraussetzungen für multidimensionale Bereiche im All und auch nach Grundvoraussetzungen für Licht, das seine Geschwindigkeit von Ort zu Ort verändert, je nach Formel rund um die lokalisierte Realität, insbesondere des Zeitrahmens. Übrigens wird dies allmählich erklären, warum kein „Urknall“ sondern stattdessen vielmehr eine „große Offenbarung“ stattgefunden hat. Ich stelle Euch nochmals diese Frage: Wenn unsichtbare Dinge sichtbar werden, bedeutet das dann, dass sie noch nicht existierten, bevor Ihr sie gesehen habt? Denkt darüber nach.

Eure Wissenschaft nannte Euch die Grundvoraussetzung, dass sich Eure Zeit, wenn Ihr mit Lichtgeschwindigkeit unterwegs seid, verändert. Nun verfolgt dies einmal zurück: Was geschieht dann mit der Lichtgeschwindigkeit, wenn Ihr Eure Zeit verändert? Es wirkt und funktioniert in beide Richtungen und die Magnetismen und die Schwerkraft spielen die Rolle für die sich verändernde Zeit.

Alles von diesem „neuen Sehsinn“ und Verständnis stimmt tatsächlich vollständig mit dem überein, was sich beim 11:11 (1987) ereignete. Zu dieser Zeit habt Ihr die Erlaubnis gegeben, Euren Zeitrahmen zu verändern, wenn Ihr dies bemerkt habt. In all diesen folgenden Jahren können wir Euch sagen, dass der Zug Eurer Realität sich beschleunigte. Wir sagten Euch 1989, dass die Zukunft, das Potenzial der Erde, massive Wetterveränderungen enthalten würde. Habt Ihr es (*jetzt*) gesehen? Die Schwingung des Planeten ist völlig anders als 1987, nicht wahr? Und wie steht es mit Euren Sinnen aus? Gibt es hier jemanden, vielleicht auch unter denen, die dies lesen, der aussagen kann: „Ja, ich habe in den letzten zwei oder drei Jahren die Beschleunigung der Zeit wahrgenommen“?

Das Menschenwesen hat es gespürt, die Erde zeigt es in physischer Form und hier befindet Ihr Euch in einem Zeitrahmen, der sich von jenem Zeitrahmen unterscheidet, in dem Ihr aufgewachsen seid. Ihr seid Euch nicht bewusst, dass sich die Lichtgeschwindigkeit Euretwegen verändert hat, nicht wahr. Doch so ist es. So ist das, was mit einem höher schwingenden Planeten (*und allem in seiner Umgebung*) geschieht. Für die Wissenschaft

besteht das Potenzial, ein neues Verständnis von Relativität zu gewinnen, ein Verständnis, das weit über alles hinausreicht, was jemals verkündet wurde. Doch wenn alles für alles andere relativ ist, wo befindet sich dann die Konstante? Für den weisen Wissenschaftler hat es eine Konstante zu geben, damit er erleichtert aufatmen und wissen kann, dass nicht Chaos die Grundlage für so einen großen Plan ist. Es gibt eine Konstante und sie wird die „Liebe Gottes“ genannt.

## Die Form des Universums

Wir würden Euch gerne die Form des Universums erklären. Dies wird schwierig und wir werden noch einmal Folgendes sagen: In wissenschaftlichen Diskussionen dieser Art kann ich Euch interdimensionale Informationen nicht innerhalb einer einstelligen Realität durchgeben. Auf keine Weise kann ich sie Euch so durchgeben, wie sie sind, ohne vereinfachende Metaphern und Analogien zu bringen. Manche von Euch werden dies mit einer Metapher verstehen, die nur bis zur einem gewissen Grad wahrhaftig funktioniert, Ihr werdet es ungeachtet der Tatsache verstehen, dass Ihr selber in einer einstelligen Dimension wirkt. Es gibt manche, die sagen würden: „Kryon, welche Form hat das Universum?“ Die Form des Universums sieht in Eurer Dimension wie ein Toroid aus. Nun, diejenigen von Euch, die nicht wissen, was ein Toroid ist: er hat eine Form, die wie ein Reifen oder ein Donut aussieht. Inmitten jeder 4D Toroidform existieren mathematische Beziehungen, die einzigartig sind. Diese Beziehungen haben etwas mit Effizienz und Entfernung zu tun und Ihr werdet sie (die Beziehungen und Toroidformen) auch in Eurer DNS finden. Damit möchten wir nur zum Ausdruck bringen, dass das Makro in seiner Natur ähnlich (*gleich*) dem Mikro ist, so wie Ihr es wahrnehmt. Dies ist kein Zufall. Wir laden Euch ein, zu studieren, warum dies so sein könnte.

Ich habe Euch also soeben die Form des Universums genannt, doch es hat Euch noch kein bisschen weitergeholfen. Ich werde das Ganze noch verkomplizieren. Das Universum, wie Ihr es kennt, wurde auf die Innen- und Außenseite dieser toroidförmigen Röhre geklebt. Ihr blickt hinaus und seht das Universum als eine Form, die mit Eurer Realitätsvorstellung übereinstimmt. Ihr seht die Biegungen nicht, da dass Licht in einer geraden Linie zu verlaufen hat. Doch das tut es nicht... das hat es niemals getan. In einem interdimensionalen Paradigma könntet Ihr etwas betrachten, bei dem das Licht von einem Objekt durch einen verschlungenen, gewundenen Weg zu Euch kommt, doch in Eurer 4D Realität würdet Ihr schwören können, dass es ein „direkter Schuss“ in Richtung des Objekts war, weil Ihr Euch es so zu sehen vorstellt. Die Wahrheit liegt innerhalb eines Bereiches von Realität, welche sich außerhalb dessen befindet, was Ihr erwartet oder erlebt habt, und daher ist es schwierig, Euch dies zu erklären.

Nun, in einer in sich geschlossenen 4D Form wie dem Toroid gibt es keinen Weg von innen nach außen. (Stellt ihn Euch als eine geschlossene Röhre in einem Kreis vor, bei dem die Enden miteinander verbunden sind). Aber ich habe Euch soeben gesagt, dass Euer Universum gleichzeitig in der Innen- und Außenfläche existiert. Ihr könntet also zu einem Modell von einem Toroid übergehen und es untersuchen, um festzustellen, wie dies funktionieren könnte... gleichzeitig sowohl etwas auf der Oberfläche der Innenseite als auch auf der Außenseite zu haben. Doch es gibt nichts, was Ihr in 4D tun könntet, um diesen Weg zu erschaffen, selbst wenn Ihr den Toroid abschneidet, gerade biegt und versucht, die Enden auf raffinierte Weise zu verbinden. Doch, egal was immer Ihr tut, verbinden sich die Innenflächen letztendlich immer wieder mit sich selbst (*Rückverbindung*) und genauso ist es bei den Attributen der Außenseite... ganz gleich, wie oft Ihr die Enden dreht und wendet und wieder

miteinander verbindet. Und an diesem Punkt wird es sehr seltsam und interdimensional. Wir werden Euch beschreiben, wie es funktioniert, doch Ihr werdet es nicht verstehen.

Manche von Euch verstehen die Attribute eines Möbius-Streifens. Wir haben dies schon einmal besprochen. Ein Möbius-Band ist eine Schlaufe, abgesehen davon, dass sie mit einer halben Drehung durchgeschnitten und wieder zusammengeklebt wurde. Dies erzeugt eine interessante Situation. Wenn Ihr Euch das Band als eine Straße vorstellt, könntet Ihr auf diesem Band fahren und fahren und fahren und würdet Euch dann schließlich auf dem bewegen, was einst in den Innen- und Außenflächen dieses Bandes existierte. Es ist eine sehr effiziente Form. Dieses Möbius-Band ist in der Mathematik und in der Physik ein wohlbekanntes Phänomen.

Nun, das, was ich Euch jetzt sagen werde, ergibt absolut keinen Sinn. Ab diesem Punkt wird gar nichts mehr in 4D einen Sinn ergeben. Ihr habt noch nie von einem Möbius-Toroid gehört oder? Nun, das ist genau jenes Attribut des interdimensionalen Toroids, der Euer Universum darstellt. Multidimensionale Physik unterscheidet sich von Eurer 4D Physik. Sie lässt Wege und Portale zu, die jenseits von Eurem linearen Denken liegen, und sie lässt anscheinend zu, dass Objekte (*und Licht*) sich gleichzeitig an zwei Stellen befinden. Sie sind es nicht, doch wenn Ihr die *lineare* Zeit wegnehmt, dann kommt Euch dies so vor.

Lasst mich Euch ein Beispiel geben. Ihr seid es gewohnt, dass sich die Linearität und die Elemente rund um Euch jeden Tag auf eine bestimmte Weise verhalten. Wenn Ihr heute Abend (*die Rede ist von dem Seminar in einem Tagungsort*) auf diesem Stuhl gesessen habt, kanntet Ihr seine Form. Ihr wusstet, dass er Euch tragen würde. Ihr wusstet, wie Ihr ihn – sollte dies zum Zwecke der Lagerung nötig sein – hochheben und auf einem Stapel stapeln könntet. So ist die Art der Dinge, wie Ihr sie gewohnt seid. Doch was wäre, wenn ich Euch sagen würde, dass es eine Situation gibt, bei der Ihr den Stuhl oberhalb von einem Stapel voller Stühle ablegen könntet, und dass sich dieser dann in den unteren Stuhl verwandeln würde? Das ergibt keinen Sinn- oder? Es ist nicht möglich, dass Materie durch Materie hindurchgeht. Es ist nicht möglich, dass Dinge mit anderen Dingen verbunden sind, die „durch sich selbst hindurchgehen.“ Jedenfalls nicht in der Vierdimensionalität. Ich werde Euch sagen, warum der Stuhl in Wirklichkeit oberhalb von Eurer Realität bleibt. Das liegt daran, dass Ihr ihn zuletzt dort abgelegt habt. Dies hat weniger mit der Tatsache zu tun, dass er solide ist, sondern stattdessen vielmehr mit der Linearität des Zeitrahmens, dem er angehört. Bei interdimensionalen Dingen wird ihr „Platz“ im Universum oft vom Zeitrahmen bestimmt. Objekte im „Jetzt“ denken immer, dass sie zusammen sind, auch wenn Ihr meint, sie seien Galaxien voneinander entfernt!

Eure Realität beinhaltet zwei Attribute, die ausgesprochen interdimensional sind. Beide verstoßen gegen die Regeln Eurer vierdimensionalen Physik, doch nur deshalb, weil Ihr noch nicht wisst, was die tatsächlichen Regeln sind. Die zwei Dinge sind die Schwerkraft und der Magnetismus. Stimmt es etwa nicht, dass die Schwerkraft durch alles hindurchgeht? Es ist anscheinend nicht von Bedeutung, womit Ihr es zu tun habt oder welches Element Ihr präsentiert, denn die Schwerkraft siegt immer (*beeinflusst das Objekt*), falls Euch das schon aufgefallen ist. Die Schwerkraft ist eine interdimensionale Kraft, die mit der Zeit und Form des Universums verbunden ist. Sie steht tatsächlich in unmittelbarer Verbindung mit dem Toroid. Sie geht durch alles hindurch, nahezu so, als wäre Eure Dimension unsichtbar für sie.

In gewisser Hinsicht trifft dasselbe auch für den Magnetismus zu. In Eurer Realität bildet der Magnetismus die Grundlage für Euren gesamten Rundfunk. Ihr strahlt eine angepasste Magnetfrequenz aus und sie geht durch die Gebäude, durch Wände und die meisten Objekte und kommt dann direkt in Eurem Zuhause an. Wenn Ihr einen Funkempfänger habt, könnt Ihr

das manifestieren, was es in Eurer Realität beinhaltet. Dieser Magnetismus ist eine interdimensionale Sache... genauso wie die Schwerkraft.

Eure Wissenschaft versteht noch keines dieser Attribute und deshalb überträgt diese Prinzipien auf das, was ich Euch bildlich gesprochen zeigen werde. Die Form des Universums befindet sich auf der Innen- und Außenseite eines Toroids und doch sind Innen- und Außenfläche in einer Art und Weise miteinander verbunden, wie Ihr sie in Eurem vierdimensionalen Verstand nicht visualisieren könnt. Stellt Euch Euer Universum so vor, als wenn es dieselben Attribute von Schwerkraft und Magnetismus hat, welche anscheinend nahezu alles durchdringen können. Mit dieser Vorstellung im Gedächtnis könnten die Teile und Bruchteile so sein wie der Stuhl, der irgendwie zur Unterseite des Stapels gelangt, selbst wenn er als letzter – zu oberst - auf dem Stapel platziert wurde. Sein Weg verläuft durch den Stapel (*die anderen*) hindurch, weil es Regeln von interdimensionaler Physik gibt, die erfordern, dass er seine wirkliche universelle (*lokale*) Lage findet, und zwar auf der Basis von Dingen, die anders sind als das, wie Ihr meint, dass sie in der 4D Linearität sein sollten.

### **Universelle Entfernungen**

Hier folgt etwas, was Ihr visualisieren könnt und was Euch helfen wird zu verstehen, was ich als die Täuschung von einer Dimension, die eine andere Dimension betrachtet, bezeichne. Ich werde Euch zeigen, warum das Universum in Wirklichkeit nicht so groß ist.

Nehmt wieder diesen Toroid, den wir in unserer Metapher erschaffen haben, und stellt ihn Euch jetzt vor. Verwandelt nun das Szenario von einer metallenen Röhre in eine Röhre aus weichem Stoff. Jetzt ist der Toroid biegsam. Ergreift eine Schere und durchschneidet ihn irgendwo, wo immer Ihr wollt. Streckt und breitet ihn soweit gerade aus, bis er ein Schlauch ist so wie ein schlauchförmiges Strumpfband. Macht ihn groß genug, sodass Ihr Eure Hand hineinstecken könntet.

Reicht innen durch den Schlauch hindurch, ergreift das andere Ende und zieht es nun durch die Röhre. Stellt Euch vor, wie Ihr dies mehrere Male von jeder Seite aus macht, und anstelle von einer Röhre, die einmal wie ein langes schlauchförmiges Strumpfband war, habt Ihr diese nun dermaßen kollabieren lassen, dass sie nur noch einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Größe und Form ausmacht, weil die Enden viele Male durch das Strumpfband gezogen wurden. Wenn Ihr damit fertig seid, verbindet Ihr die Enden wieder auf geschickte Art und Weise miteinander. Das könnt Ihr machen. Es ist nicht so schwierig. Ihr könnt ein Ende nach außen winden (*überschlagen*) und es mit dem anderen im Inneren verbinden. Frage: Ist es trotzdem ein Toroid? Die Antwort: Ja. Die Form ist die Form und sie wurde nur in drei Dimensionen verändert. Außerdem beinhaltet sie noch die mathematische „Magie“ des Toroids, nur das dieser jetzt eingestülpt (kollabiert) ist .

Nun lasst mich Euch für einen Moment zum Inneren dieses kollabierten Toroids bringen. Ihr habt die Größe eines Moleküls, das sich im Inneren des Strumpfbands befindet. Bildhaft gesprochen seid Ihr in einem speziellen Universum, das unglaublich groß und doch geschichtet und eingestürzt/ingestülpt (*kollabiert*) ist. Wenn Ihr beginnt, auf der Oberfläche des Toroids (innen oder außen) zu „gehen“, müsst Ihr trotzdem gehen und gehen und gehen, um eine vollständige Rundgangsreise zu bewältigen, auch wenn der Stulpen eingestülpt ist. Warum solltet Ihr dies tun, wenn die angrenzende Schicht nur ein Bruchteil von einem Zentimeter entfernt ist? Die Antwort? Ihr könnt nicht durch die Schichten hindurch gelangen. Ihr könnt nicht einmal durch die Schichten hindurch sehen, um zu wissen, wo Ihr seid. Ihr seid gebunden an Laufen und Laufen und Laufen, um überhaupt irgendwo anzukommen.

Was wir Euch damit sagen, ist Folgendes: Eure Wissenschaft und Eure logische Beobachtung und Wahrnehmung verraten Euch, dass Ihr buchstäblich hundert Millionen Lichtjahre von den Objekten entfernt seid. Doch was wäre, wenn dies eine Illusion ist und ein multidimensionales Objekt über Attribute des Modells des schlauchförmigen Stulpen verfügen würde? Könnte es sein, dass das, was als eine lineare 100-Millionen-Lichtjahre dauernde Reise erscheint, gleich nebenan stattfindet? Die Antwort ist ein positives und deutliches, starkes „Ja“. Obwohl dies schwer vorstellbar sein mag, ja, die unermessliche Weite ist real, ebenso wie die Wahrnehmung von dem Molekül, welches glaubt, dass es die gesamte Innenseite des Strumpfes entlang gehen muss, um dort anzugelangen, wo es hin möchte. Auch ist die universelle Form auf solche Weise gekrümmt, dass es eine vorhersagbare und mathematische Möglichkeit gibt, die „Wand“ zu berühren (gerade so wie die Schwerkraft dies tut), was Euch ermöglicht, zu den anderen Teilen der Innen- und Außenflächen des Strumpfes zu springen.

Das ist die Form des Universums. Nun lasst mich Euch noch mehr Informationen über das „Berühren der Wand“ zwischen den Schichten des eingestülpten Toroids (könnt Ihr mir folgen?) übermitteln. Das Universum ist ein schub-/zugartiges Arrangement von Energie. Es erschafft sich ununterbrochen und ständig selbst. Es zerstört sich selbst nie, sondern bewegt sich vielmehr in einem Arrangement (*einer Anordnung*) zwischen den Dimensionen, bei der es Zeit und Magnetismus und Schwerkraft erfordern, dass es sich selbst wieder ausgleicht. Es gibt innerhalb des Universums Einrichtungen (*Hilfen*), um Materie wegzunehmen und zu ergänzen (*wieder aufzufüllen*). Ganze Galaxien scheinen zu verschwinden und (*von einem dimensional Paradigma aus betrachtet*) zurückzukehren. Dimensionale Wechsel sind daher der Motor Eures Universums und von allem, was Ihr gegenwärtig in 4D seht. Sie sind für das verantwortlich, was Eurem Gefühl nach der Anfang Eures Universums ist, wenngleich es nichts mit einem „Knall“ zu tun hat. Was Ihr als „Schwarze Löcher“ bezeichnet, die in dem Zentrum von jeder Galaxie existieren, ist ein Teil des Motors von einem Dimensionswechsel. Sie sind die Portale, die an die Wände der schlauchförmigen Stulpen angrenzen. Wir haben Euch auch gesagt, dass es im Zentrum jeder Galaxie mindestens zwei schwarze Löcher gibt. Sie tauchen immer paarweise auf, eines davon schiebt und das andere zieht. Jedoch ist für Euch nur eines dieser Löcher wahrnehmbar. Das andere Loch gehört zur anderen Seite der Wand und ist versteckt. Doch, wie dem auch sei, werdet Ihr es bald sehen.

Dimensionale Wechsel sind ebenso der Motor von dem Kosmischen Gitter. Du wirst interdimensional werden, geliebtes Menschenwesen, weil Du Deine Realität auf Deinem eigenen Planeten gewechselt hast. Ihr seid die einzigen Geschöpfe im Universum, die sich in der Dualität befinden und doch auch in der Lage sind, die Dimension Eures Planeten zu verändern! Vieles kann sich mit Maschinerie und in Bezug auf das Reisen verändern, doch nur Ihr könnt Euer gesamtes Realitäts-Szenario verändern.

Lasst mich Euch noch einen weiteren Hinweis auf die Mechanik Eures Universums geben. Wir sprechen nun schon seit nahezu einem Jahrzehnt über die Gammastrahlenaktivität. Wir sagten Euch, dass Ihr „nach einer starken Gammastrahlenaktivität Ausschau halten“ solltet. Wir sagten Euch, dass Ihr, wenn dies vor sich geht, wissen würdet, dass hier eine Schöpfung vor sich geht – dass sich etwas Besonderes ereignet. Jetzt identifizieren wir dies als dimensionalen Wechsel. Dimensionaler Wechsel vollzieht sich immer mit machtvollen Gammastrahlen, Gammastrahlen speziell von extrem hoher Intensität. Es ist ein Attribut von dimensionalem Wechsel und es sagt Euch zugleich, dass sich etwas ereignet. Ihr seht dies am Rande Eurer Galaxie und Ihr wisst, dass sich dort etwas verändert. Es ist ein „Mini-Urknall“, wenn Ihr es in Euren eigenen Worten ausdrücken möchtet. Es ist Teil eines sich konstant verändernden Universums, eins, das sich in einem schub-/zugartigen Modus bewegt.

Wenngleich es so erscheinen mag, als wenn es Milliarden von Lichtjahren entfernt ist, stimmt dies nicht. In Wirklichkeit befindet es sich an Deiner Hintertür, doch Du kommst niemals in die Gefahr, geliebtes Menschenwesen, eines Zeitkollapses (*des Umstülpens der Zeit*) rund um Dich herum oder dass ein neues Universum in Eurem Sonnensystem auftaucht. Die dazugehörige Physik hält es getrennt voneinander und innerhalb seines eigenen Zeitrahmens. Das bedeutet auch, dass das „Zentrum“ des Universums überall ist.

Es gibt jedoch einen besonderen, heiligen Ort in Eurem Universum und es erweckt den Anschein, als wäre es an einem sehr gewöhnlichen Ort. Es ist ein Ort namens Erde, auf dem Engel leben, die als Menschenwesen verkleidet sind. Sie arbeiten an einem Rätsel für die Universen, damit sich noch eine Wende (*ein Wechsel*) vollziehen kann. Sie werden als „der einzige Planet des freien Willens“ bezeichnet... der einzige Planet, der den Zeitrahmen seiner Realität verändern und tatsächlich einen dimensionalen Wechsel erschaffen kann. Und diese Tatsache, geliebtes Menschenwesen, ist der Unterschied zwischen gestern und heute.

Dieses vergangene Wochenende (Die Harmonische Konkordanz) war signifikant, ebenso wie die Harmonische Konvergenz signifikant gewesen ist. Die Menschen beschlossen, die Art und Weise, wie sie gewesen sind, zu verändern. Selbst auf der Zellebene wird dies gespürt. Die DNS „Erlaubnis“-Struktur wird sich aufgrund dessen, was Ihr getan habt, tatsächlich verändern. Wie kann ich Euch dies wiedergeben? Wie kann ich es Euch zeigen? Ihr werdet am Beginn eines interdimensionalen Sehvermögens stehen, welches Euch bei Eurer Ko-Kreation unterstützen wird. Jeder von Euch verfügt über die Fähigkeit, eine Realität für sich zu ko-kreieren, die der Energie des Planeten und denen in Eurer Umgebung begegnet und passen wird. Vielleicht bedeutet diese Realität, dass in Eurem Leben Frieden geschaffen wird, während Ihr an den Rätseln arbeitet, die Euch vor die größten Herausforderungen gestellt haben?

Wie ist, wenn Ihr über ein interdimensionales Sehen verfügt – die Art von Sehsinn, die Verborgenes offenbaren könnte und die doch im wahrsten Sinne des Wortes die Nahrung dessen ist, was Ihr braucht? Was wäre, wenn ich Euch sagen würde, dass das Geheimnis der Ko-Kreation in der Subtraktion liegt? „Kryon“, mögt Ihr sagen, „jetzt redest Du wieder mal Unsinn daher.“

## **Wo und der Granitblock**

Wir werden Euch noch eine weitere Parabel von Wo bringen. Wir haben seit langer Zeit keine Parabel von Wo gegeben und so möchten wir für heute das Channeling mit dieser Parabel ausklingen lassen. Wo ist ein Mensch ohne spezifisches Geschlecht. Er/sie ist ein Mann-Frau, doch wir werden Wo wegen dieser Geschichte als einen „Er“ bezeichnen.

Wo war über sein Leben enttäuscht. Oh, er arbeitete hart und war auch ein Lichtarbeiter, doch er war deprimiert. Er sagte: „Ich möchte etwas Wertvolles in meinem Leben haben. Ich möchte etwas Bedeutendes und Schönes in meinem Leben.“ Wo wusste, dass er manifestieren konnte. Er war sich nur ein wenig unsicher in Bezug auf das, was er manifestieren würde, wenn er es versuchen würde. Er wusste auch nicht wirklich, worum er bei seiner Manifestation bitten sollte (*das heißt, wie genau die Frage lauten könnte*). Es wurde ihm geraten, Spirit niemals um etwas Spezifisches zu bitten und stattdessen zu sagen: „Lass mich nur das manifestieren, was für mich erforderlich ist und angemessen für meinen eigenen göttlichen Plan.“ Wo verfügte über die Weisheit eines Lichtarbeiters und so betete er: „Lieber

Spirit, ich möchte in meinem Leben etwas Großes manifestieren. Es ist an der Zeit. Und Du Gott, Höheres Selbst, erwählst, was dies sein wird, denn Du hast die Weisheit... wähle Du aus und entscheide, was es sein wird. Ich habe etwas Großes zu manifestieren, damit ich im Leben weiterkommen kann.“

Und das tat er dann auch! Wo kam aus seinem Haus heraus und fand einen großen Granitblock vor seiner Tür! Er war 9 x 9 Meter groß. Wo fühlte sich gedemütigt! „Ist es wirklich das, was ich brauche, Spirit? Was ist das?“ Und Wo's Höheres Selbst sagte: „Wir sind noch nicht fertig, Wo. Warte noch.“ Wo wartete, doch der Block blieb dort liegen. Er wurde wie auch immer ungeduldig und dachte, dass er die Botschaften vielleicht falsch verstanden hatte. Dann begannen seine Nachbarn sich über den Block zu beschweren. Also wirklich! Spirit sollte eigentlich keinen Granitblock liefern! Dies war wahrlich nicht sehr göttlich. Und so brachte er einen großen mechanischen Kran herbei und versuchte den Block verschieben zu lassen. Doch dieser bewegte sich nicht. Dann ließ Wo alle möglichen Experten für das Verschieben von Granitblöcken kommen.

„Könnten wir bitte diesen Block verschieben?“, fragte Wo.

„Nein, das können wir nicht“, erwiderten sie. „Er ist ganz einfach zu groß.“

Dann geschah es. Wo hörte, dass es an seiner Tür klopfte, und er öffnete sie. Vor seiner Tür stand ein kleiner Mann mit einem Meißel.

„Wer sind Sie?“, fragte Wo.

„Es tut mir leid, ich komme spät“, erwiderte der kleine Mann. „Ich bin der Bildhauer.“

„Ich habe keinen Bildhauer bestellt“, sagte Wo. „Wir haben versucht, diesen Block zu verschieben und von hier wegzuschaffen. Könnten Sie ihn vielleicht zerschlagen?“

Der kleine Mann war entsetzt!

„Bitte, bitte, das ist ein wunderschönes Kunstwerk – Sie dürfen es nicht zerstören! Ist es nicht das, was Sie haben wollten? Sie werden bald für immer etwas Wertvolles und Kostbares und Wunderschönes in Ihrem Vorgarten stehen haben. Es wird an einem Ort sein, der Ihnen gefällt und alle werden es bewundern und von weither kommen, um es zu sehen.“ Der kleine Mann keuchte und war außer Atem. Wo sah ihn einfach nur an und hielt inne.

„Es ist ein Granitblock“, antwortete Wo. „Warum sollte irgendjemand so etwas bewundern?“

„Nein, das stimmt nicht. Können Sie es nicht sehen?“

„Ich sehe einen großen, lästigen und unbeweglichen Granitblock“, sagte Wo. Er macht meinen Rasen kaputt.“

Obwohl Wo ihn nicht verstand, duldete er während des nächsten Monats den kleinen Mann in seinem Vorgarten und langsam begann er zu verstehen. Der Bildhauer sah überhaupt keinen Steinblock. Er sah die Kunst! Und er ging dazu über, all das Steinzeug zu entfernen, was rund um die Kunstskulptur, die der Künstler im Inneren des Granits „sah“, nichts zu suchen hatte. Sorgfältig meißelte er alles herunter, was nicht wertvoll war, bis schließlich ein Kunstwerk Gestalt annahm, welches viel, viel kleiner war, als der Block gewesen war. Oh, es war wunderschön!

Wo war so glücklich! „Ich habe etwas Wertvolles in meinem Leben, von dem ich nie gewusst hatte, dass es in diesem hässlichen Block enthalten sein könnte! Ich kann nicht glauben, dass ich versuchte, den Block zu entfernen. Wie albern!“ Wo's Nachbarn bemerkten das Kunstwerk sofort und kamen, um „oh“ und „ah“ zu sagen. Wo war sehr stolz.

Als der Bildhauer fertig war, kam er zur Tür.

„Nun, es ist jetzt an der Zeit“, sagte der Mann.

„Zeit für was? Müssen Sie schon gehen?“, fragte Wo.

„Oh nein. So funktioniert das nicht, Wo“.

„Sie meinen, ich muss nun damit leben, dass Sie in meinem Vorgarten leben?“

„Oh, noch besser“, erwiderte der Mann mit einem Lächeln.

Der Bildhauer verwandelte sich blitzartig. Im Aufleuchten eines Lichtes transformierte er und wurde ein Teil von Wo und nahm seinen Platz innerhalb der engelgleichen Attribute, die Wo als einen Geistführer wahrnahm, ein. Er wurde ein Seelengefährte, eine spirituelle Zwillingenflamme und ein Berater. Seine Verkleidung verschwand und seine Göttlichkeit strahlte hell hervor.

Es ist lustig, wisst Ihr. Wo hatte den Bildhauer nie nach seinem Namen gefragt. Und nun erkannte er, dass der Bildhauer Wo hieß! Wo hatte nicht nur die Manifestation erhalten, die er sich gewünscht hatte, sondern er hatte auch einen aktiven, weisen Partner erhalten, mit dem er gleichzeitig zusammenarbeiten konnte! Wo war soeben eine neue Wahrnehmung gegeben worden: Vielleicht ist das Unsichtbare (*das Ungesehene*) von der größten Bedeutung und das, was von der Realität subtrahiert wird, lässt Wunder zu.

## **Die Null**

Eines Tages wird Eure Wissenschaft in Eurer kommenden interdimensionalen Mathematik die Null ehren. Nun haltet Ihr die Null für ein Nichts. Manche haben gesagt: „Gut, wir wissen, dass die Null nicht wirklich für ein Nichts steht. Wir denken, dass eine interdimensionale Null die Unendlichkeit repräsentieren wird. Das ist eine Null.“ Nein, so ist es nicht.

Wir haben Euch seit über einem Jahrzehnt von der Basis-12 Mathematik erzählt. Die Eleganz derselben wird Euch erstaunen, insbesondere ihre rechnerische Einfachheit. Es ist die einzige Mathematik, die „Hand in Hand“ mit der Natur geht. Ihr könnt keine Basis-12 Mathematik in Erwägung ziehen, ohne dass die Null dabei eine ganze Zahl von besonderem Wert wird. Sie kann kein Platzhalter sein, sie kann kein „Nichts“ sein und sie steht auch nicht für Unendlichkeit. Wir sagen Euch noch einmal Folgendes: Die Null ist die Magie der interdimensionalen Mathematik. Sie ist die Magie der Basis-12.

Die Null ist das Potenzial von allem, was jemals war, ist oder sein wird. Sie ist das „Jetzt“ der universellen Mathematik. Sie repräsentiert Potenzial oder mit anderen Worten eine Energie

von Möglichkeiten. Daher ist die Null je nach Gleichung variabel. Das seid Ihr nicht gewohnt. Ihr seid daran gewohnt, dass mathematische Gleichungen empirisch sind, und Ihr möchtet, dass das auch so bleibt. Doch es kann nicht auf diese Weise sein, wenn Ihr beginnt, außerhalb der Linearität zu rechnen. Innerhalb dieses Schemas wird die Eleganz der Mathematik offenbart. Die Null beseitigt das, was nicht benötigt wird und offenbart die Lösung. Sie wird zum Vermittler der Realität des Rätsels und ist oft die wichtigste Zahl. Wir erwarten nicht, dass Ihr dies voll und ganz versteht. In der Tat, wir erwarten überhaupt kein Verstehen. Noch nicht.

## **Die Harmonische Konkordanz**

Abschließend werde ich Euch erzählen, was letzte Woche wirklich geschehen ist. Es gibt auf diesem Planeten einen Ort mit dem Namen *Höhle der Schöpfung*, von der wir das letzte Mal, als wir mit Euch versammelt waren, gesprochen haben. So lautete von Anfang an unser Name für diese Höhle. Ihr nanntet sie die Akasha-Chronik. Es ist ein kostbarer Ort, an dem Eure Abstammung gespeichert wird. Ich möchte Euch einen Augenblick lang dorthin entführen. Die Wände leuchten. Das Kristalline ist überall. Es ist kühl, obwohl es von der Geologie her nicht kühl sein dürfte. Es gibt einen Kristall für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind auf dem Planeten. Viele der Kristalle sind sehr alt, doch sie sehen nicht danach aus. Wenn Ihr kommt und geht, aktualisieren Eure vielen Gepräge (*Leben*) ganz einfach die Kristalle. Ihr mögt sagen, dass es sogar ein System gibt, das über das hinausgeht, worüber wir gesprochen haben.

Manche von Euch haben angedeutet, dass sie das Gefühl haben, dies sei Euer letzter Lebensausdruck. Für die meisten von Euch trifft dies nicht zu. Was Ihr nicht wisst, ist, dass es für die meisten von Euch das ist, „was Ihr im Universum macht“. Mit anderen Worten könntest Du sagen, dass Du universell professionell Mensch bist! Warum? Weil Du in die Erde verliebt bist! Weil Du in die Familie verliebt bist! Wenn dieses Spiel vorüber ist und Euer „Leben“ zu Ende geht, verändert Ihr einfach nur die Energien. Ein Teil von Euch wird zum Geistführer eines anderen Menschen; ein Teil von Euch begibt sich auf die andere Seite des Schleiers, kehrt zurück und reinkarniert. Die Gruppe, die Du bist, arbeitet ständig. Ihr werdet es nochmals und abermals tun und das liegt daran, weil Ihr Euch weigert, das Ende auszulassen! Du hast zu lange gearbeitet, Lemurier, um dies zu verpassen. Du hast schon sehr, sehr lange daran teilgehabt und Du hast die Liebe Gottes gesehen und geteilt. Du hast gesehen, dass es funktioniert. Ihr habt Euch freiwillig für die schwierigen Angelegenheiten gemeldet und hier seid Ihr wieder einmal in einer der letzten Wellen, von denen niemand jemals dachte, dass es jemals vorkommen würde.

In dieser Höhle der Schöpfung wurden an diesem Wochenende kristalline Energien, die die ureigene Lebenskraft dessen sind, wer Du bist, verändert. Erst zwei oder drei Mal in der spirituellen Geschichte der Erde wurde die Höhle der Schöpfung und die Akasha-Chronik verändert. Dies war so eine Veränderung. Das Kristalline Gitter der Erde wird nun allmählich überarbeitet und neu angepasst werden. Daher wird es die Kristalle geben, die Eure Lebenskraft und Eure Abstammung ebenso wie die Aufzeichnungen der Seele auf diesem Planeten enthalten. Auch sie haben sich verändert. In dieser Art hat es zu sein. Es wird eine Zeit kommen, in der die Esoterik auch gleichzeitig die Physik sein wird. Es ist ein System, das auf den neuesten Stand gebracht zu werden hat, denn seht, die Menschen werden sehr viel mehr zum Sein des Engels kommen. Dasselbe galt für das 11:11. Habt Ihr das erkannt? Aus diesem Grund waschen wir Euch die Füße.

Heute haben wir Euch interdimensionale Botschaften über die Wissenschaft gegeben. Ihr mögt sagen: „Nun, das ist nicht mein Thema, Kryon. Ich würde rein spirituelle Informationen bevorzugen.“ Ihr solltet Euch besser daran gewöhnen, denn diese wissenschaftlichen Informationen wären nie und niemals an eine Erde mit einer niedrigeren Schwingung weitergegeben worden. Es gibt einen Grund, warum dies an einem spirituellen Schauplatz durchgegeben wird. Ihr steht kurz davor, viele Veränderungen zu berühren (*anzuschneiden*), einschließlich einer größeren Erklärung für das Universum. Aus diesem Grund kann es sein, dass Ihr schließlich Orte aufsuchen werdet, von denen Ihr nie dachtet, dass Ihr sie aufsuchen könnt. Eine größere Erklärung für Eure Realität wird benötigt, sodass Ihr mit Eurer Biologie Dinge tun könnt, die Ihr nie für möglich gehalten hättet.

Die Erde ist einem Reparaturvorgang unterzogen – vielleicht entgegen der Intuition oder dem, was Ihr in Euren Nachrichten seht, besteht doch viel Hoffnung für Frieden auf diesem großartigen Planeten. Es besteht Hoffnung für ein Ende von Hass, wie Ihr ihn in diesen vergangenen Jahren gesehen habt und es besteht Hoffnung für ein Begreifen und Verstehen und die Entwicklung von Verständnis und Weisheit, die es noch nie zuvor vorhanden war. Es gibt diejenigen, die hier sitzen und Energie und Licht für die Erde weitergeben, und wir waschen Euch dafür die Füße.

Und so begibt es sich, dass sich das Gefolge entfernt hat... in aller Angemessenheit.

Und so ist diese Botschaft vollständig.

***Kryon***